

Name

Meister, Otto

Lebensdaten

1892-1959

dazugehöriger Bestand

[Meister, Otto](#)

Geburtsjahr

1892

Geburtsort

[Dresden](#)

Todesjahr

1959

Sterbeort

[Erlangen](#)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/1023774453>

Biografische Angaben

Otto Meister wurde am 26. Oktober 1892 in Dresden geboren. 1907 besuchte er die Kunstgewerbeschule Dresden, 1908 absolvierte er ein Praktikum an den Malsälen des Sächsischen Hoftheaters. 1911 bis 1913 arbeitete er als Bühnenbildner in Düsseldorf und Berlin. Zur gleichen Zeit besuchte er von 1911 bis 1912 die Akademie Düsseldorf, 1912 bis 1913 die Hochschule der Bildenden Künste Berlin und 1913 bis 1914 die Kunstakademie Dresden. 1914 nahm er am Ersten Weltkrieg teil. Zwischen 1921 und 1928 setzte er sein Studium an der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Dresden bei Robert Sterl fort. 1921 erhielt er den Rompreis. 1934 wurde er mit einem Ausstellungsverbot belegt, 1942 arbeitete er als Kriegsmaler bei einer Staffel bildender Künstler. Nach dem Kriege beteiligte er sich wiederholt an Ausstellungen in Nürnberg. 1945 ließ er sich in Erlangen nieder, wo er 1946 Dozent für Malerei an der Volkshochschule wurde. 1950 war er Gründungsmitglied des Kunstvereins Erlangen. Otto Meister verstarb 1959 in Erlangen.

Beruf / Funktion

Maler

Andere Namen

Otto

Meister

Quelle für Namensansetzung

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, Band 3, Leipzig 1953-1962, S. 366.